

Durchführungsbestimmungen MM LP1 2020/2021

befristete Ergänzung bis auf Widerruf wg. Covid 19

1.) Fernwettkämpfe:

- Auf Antrag **einer** Mannschaft wird ein Fernwettkampf durchgeführt.
- Fernwettkämpfe müssen mindestens 1 Woche vor dem (normal) Wettkampftag beantragt werden. (Ausnahme Schlechtwetterregelung Pkt. 4)
- Der Antrag muss an den gegnerischen Mannschaftsführer gestellt werden. (Mündlich, per WhatsApp, per Mail oder dergleichen.)
- Der Mannschaftsführer an den der Antrag gestellt wird muß den Erhalt des Antrages bestätigen. (Mündlich, per WhatsApp, per Mail oder dergleichen.)
- Der Antrag bedarf **keiner** Genehmigung.
- Jeder Fernwettkampf muss dem RWK-LEITER (per Mail) vom Mannschaftsführer min. 24 Std. vor dem Wettkampf unaufgefordert gemeldet werden. (Ausnahme: Schlechtwetterregelung siehe Pkt. 4)

Beispiel: Wettkampftag der (normal) Heimmannschaft ist Mittwoch

- + - 2 Tage bedeutet, beide Mannschaften haben von Montag bis Freitag Zeit um den Wettkampf auszutragen. Begründete Ausnahmen davon sind möglich und dem Rundenwettkampfleiter zu melden. (Schichtarbeiterregelung + - 4 Tage **und NUR für Schichtarbeiter**)
- **WICHTIG: Alle Schützen einer Mannschaft müssen den Fernwettkampf gemeinsam schießen. Vor- oder Nachschießen von einzelnen Schützen ist NICHT gestattet.**
- z.B. Gast Mannschaft schießt am Dienstag und meldet dies bei mir min. 24 Std. vorher, also bis Montag
- z.B. Heimmannschaft schießt Freitag und meldet bei dies mir min. 24 Std. vorher, also bis Donnerstag
- Diese Meldung muss Mannschaft, Schießtag, Schießort, Uhrzeit und Schützen beinhalten. (kurze formlose Mail ist OK)

2.) Stechschuss:

- ist ein Stechschuss notwendig wird dazu der 60'zigste Schuss verwendet, ist dieser ident mit dem Gegnerischen 60'zigsten Schuss dann wird der 59 'zigste verwendet und so weiter bis der Stechschuss entschieden ist.

3.) Ergebnismeldung:

- Die Wettkampfergebnisse werden immer an den Mannschaftsführer der (normal) Heimmannschaft gemeldet.
- Gemeldet werden Auswerteprotokolle von Papierscheibenauswertemaschinen oder Ausdrücke von elektronischen Anlagen auf denen jeder einzelne Schuss protokolliert ist. (Fotos der Ausdrücke)
- Der Heimmannschaftsführer gibt die Ergebnisse in das Auswerteprogramm ein.

- Bei Verwendung von Papierscheiben müssen diese von Schütze 1-3 durchlaufend nummeriert sein und mindestens 4 Wochen aufbewahrt werden.

4.) Kurzfristiger Antrag eines Fernwettkampfes wegen Schlecht-Wetter, Eisglätte starker Schneefall oder dergleichen: (die + - 2 Regel entfällt in diesem Fall)

- Für so einen Fall bitte ich die Mannschaftsführer ca. 2 Std. vor Wettkampfbeginn auch telefonisch erreichbar zu sein.
- In diesem Fall muss dem Rundenwettkampfleiter keine Meldung gemacht werden.
- beide Mannschaften haben in diesem Fall zeitgleich zu schießen und die (normal) Gastmannschaft meldet unmittelbar nach der Wettkampfzeit die Ergebnisse an den Mannschaftsführer der Heimmannschaft.

5.) Linksschützenregelung bei Direktwettkämpfen

- In so einem Fall entfällt die Regelung das Schütze 1 Gast neben Schütze 1 Heim stehen muß.
- Der Linksschütze bezieht einen Stand mit min 2m Abstand, wenn nicht möglich, dann den Stand ganz rechts, so das sich keine Schützen unmittelbar gegenüberstehen.

6.) Verschiebung von Wettkämpfen

- Maximal **+ - 2 Tage** vom Wettkampftag (Schichtarbeiter + - 4 Tage) --- **keine Ausnahme!**
- ist ein Schütze verhindert muss ein Ersatzschütze antreten.
- Ist kein Ersatzschütze verfügbar dann muss mit einem Schützen weniger angetreten werden. Der fehlende Standardschütze ist dann für jede 10ner Serie mit 1 Ring in das Auswerteprogramm einzutragen. Hat also in einer 40 Schuss Liga 4 Ringe und in einer 60 Schuss Liga 6 Ringe. (aus technischen Gründen vom Auswerteprogramm)

Kontrollen an der Schießstätte können vom RWK-Leiter durchgeführt werden

Verstöße werden mit Punktabzug geahndet

Schwere wiederholte Verstöße und Betrug werden mit Disqualifikation und Sperre für LSV Bewerbe für mindestens 1 Jahr geahndet